

SAVE THE DATE: 28. Januar 2022
Eröffnung mit Pressetermin
»Vom Kommen, Gehen und Bleiben«
eine Fotoausstellung in dreieinhalb Teilen
von Mirko Müller



ab 17 Uhr Rundgang Start Goethe-Institut Mannheim
ab 19 Uhr Get-together Vorplatz Nationaltheater Mannheim

Liebe Journalist*innen,
wir freuen uns sehr darauf, am Freitag, 28. Januar 2022, die Ausstellung
»Vom Kommen, Gehen und Bleiben« von Mirko Müller zu eröffnen. Bitte
merken Sie sich den Termin bereits jetzt vor!

Wir laden Sie herzlich zu einem Rundgang (Start Goethe-Institut, Oskar-
Meixner Straße 6, 68163 Mannheim) ab 17 Uhr mit einem anschließenden
Get-together auf dem Vorplatz des Nationaltheater Mannheim (Ecke Frie-
drichsring/Goethestraße) ab 19 Uhr ein. Ein digitaler Zugang zur
Veranstaltung wird ebenfalls bereitgestellt.

VOM KOMMEN,
Ausstellung in dreieinhalb Teilen

GEHEN UND

von Mirko Müller

BLEIBEN

28.01. -
31.03.22

www.vomkommengehenundbleiben.de

Pressekontakt:
Nathalie Leuerer
nathalie.leuerer@vanitys-fairy.de
Mobil: 0176-63220088

Meike Weber
Projektkoordination
»Zentrum internationale
kulturelle Bildung«

Goethe-Institut Mannheim e.V.
Oskar-Meixner Straße 6
68163 Mannheim

Weitere Infos folgen im Januar 2022 in einer gesonderten Einladung,
die den aktuellen Corona-Bestimmungen angepasst sein wird.
Pressematerial finden Sie auf: www.vomkommengehenundbleiben.de
oder auf Anfrage.

Tel.: 0049-(0)621-83385 26
Mobil: 0176-82450598
meike.weber@goethe.de
www.goethe.de/ins/de/de/kub.html
www.goethe.de/mannheim

SAVE THE DATE: 28. Januar 2022
Eröffnung mit Pressetermin
»Vom Kommen, Gehen und Bleiben«
eine Fotoausstellung in dreieinhalb Teilen
von Mirko Müller



ab 17 Uhr Rundgang (Start Goethe-Institut Mannheim)
ab 19 Uhr Get-together (Vorplatz Nationaltheater Mannheim)

Tagelange Anreisen, schlechte Unterkünfte und Sprachprobleme – meist war die Ankunft von »Gastarbeiter*innen« in Deutschland nicht einfach. Fern der Heimat ging es für viele zunächst darum, Geld zu verdienen. Sie wurden im Rahmen von Anwerbeabkommen ab 1955 nach Deutschland gerufen, um beim Aufbau der Wirtschaft zu helfen. Millionen von Menschen kamen hierher und fanden eine neue Heimat – für viele jedoch blieb dies nur ein Traum.

»Vom Kommen, Gehen und Bleiben« stellt die Menschen hinter dem Begriff »Gastarbeiter*in« in den Mittelpunkt. Mit Porträts, persönlichen Berichten und Dokumenten erzählt die Ausstellung die besonderen Geschichten besonderer Persönlichkeiten, die oft in zwei Welten leben. Die Ausstellung eröffnet neue Blickwinkel auf das Thema »Heimat und Fremde«, aber auch auf die Gefühle, die wir Menschen mit diesen Begriffen verbinden.

Mehr als 100 Menschen in ganz Deutschland haben ihre Geschichten geteilt und sich porträtieren lassen. Eine Auswahl von 18 überlebensgroßen Porträts auf dem Vorplatz des Nationaltheater Mannheim und dem Alten Messplatz erzählen die bewegenden Erlebnisse der »Gastarbeiter*innen«. Entsprechende Dokumente, Fotografien, Filme und Objekte sind im Goethe-Institut Mannheim zu sehen. Im digitalen Raum werden über die Ausstellung hinaus »Gastarbeiter*innen« und ihre Nachfahren, die in Deutschland leben oder in ihr Herkunftsland zurückgekehrt sind, eingeladen, ihre Geschichten zu erzählen und zu teilen.

Mirko Müller ist Fotograf und Diplom-Kommunikationsdesigner. Er lebt und arbeitet in Mannheim. In seinen fotografischen Auseinandersetzungen beschäftigt er sich oft mit Menschen und deren unterschiedlichen Lebensentwürfen. Er möchte mit seiner fotografischen Position vermitteln und dokumentieren, dabei ist es ihm besonders wichtig, ein Bewusstsein für das gegenüberstehende Individuum zu schaffen.

Der Künstler entwickelte das Projekt »Vom Kommen, Gehen und Bleiben« im Rahmen seiner Diplomarbeit 2019. Er sammelte und dokumentierte deutschlandweit Biografien von »Gastarbeiter*innen« aus Griechenland, Italien, dem ehemaligen Jugoslawien, Marokko, Portugal, Spanien, der Türkei und Tunesien. Aus den entstandenen Interviews und Fotografien wurde eine Auswahl getroffen, um das Projekt nun erstmalig im Rahmen einer Ausstellung der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ein Ausstellungsprojekt des Zentrums für internationale Kulturelle Bildung am Goethe-Institut Mannheim und Mirko Müller. Kuratiert von Bonka von Bredow und Meike Weber. Mit einem von fünf neuen Zentren für internationale Kulturelle Bildung in Deutschland wirkt das Goethe-Institut Mannheim verstärkt als Brücke zwischen der Welt und Deutschland, macht internationale Stimmen und Perspektiven der Bildung im Inland zugänglich, und unterstützt das gesellschaftliche Leben in einem diversen Deutschland. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.goethe.de/ins/de/de/kub.html

Pressekontakt:
Nathalie Leuerer
nathalie.leuerer@vanity-fairy.de
Mobil: 0176-63220088

Meike Weber
Projektkoordination
»Zentrum internationale
kulturelle Bildung«

Goethe-Institut Mannheim e.V.
Oskar-Meixner Straße 6
68163 Mannheim

Tel.: 0049-(0)621-83385 26
Mobil: 0176-82450598
meike.weber@goethe.de
www.goethe.de/ins/de/de/kub.html
www.goethe.de/mannheim

In Kooperation mit

STADT MANNHEIM
Beauftragter für
Integration und Migration



MARCHIVUM



einander.MANifest
Mannheimer Bündnis
Für ein Zusammenleben
in Vielfalt